Tages-Anzeiger

Mann flüchtet aus Gericht – durch Fenster

Von **Jvo Cukas**. Aktualisiert am 13.07.2012

Ein Mann, der gestern im Bezirksgericht Uster vernommen wurde, nutzte eine Pause zur Flucht. Er sprang kurzerhand aus dem Fenster im 1. Stock.

Mann springt aus dem ersten Stock, wird aber wieder eingefangen: Bezirksgericht Uster.
Bild: Google Street View

Ein Mann, der wegen Vermögensdelikten und Raub angeklagt ist, floh gestern aus dem Bezirksgericht Uster, wie man dort auf Anfrage von Tagesanzeiger.ch/Newsnet bestätigt. Laut Werner Benz, Sprecher der Kantonspolizei, handelte sich bei dem Fliehenden um einen 23-jährigen Schweizer: «Der Mann hatte in einer Verhandlungspause ein Gespräch mit seinem Anwalt, worauf er aus dem Fenster des Anwaltszimmers im ersten Stock sprang.» Dabei habe er sich leichte Verletzungen zugezogen.

Die Kantonspolizei habe – mit Unterstützung der Stadtpolizei Uster – umgehend eine Grossfahndung

Artikel zum Thema

Das höchste Zürcher Gericht ist seit heute Geschichte
Lebenslange Haft für den Beilmörder
Stadtpolizisten wegen Amtsmissbrauch vor Gericht

Teilen und kommentieren

Stichworte

Kantonspolizei Zürich

Etwas gesehen, etwas geschehen?

Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von Tagesanzeiger.ch/Newsnet wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS).

Die Publikation eines exklusiven Leserreporter-Inhalts mit hohem Nachrichtenwert honoriert die Redaktion mit **50 Franken**. **Mehr...**

eingeleitet. «Der Mann konnte kurze Zeit später in Uster verhaftet werden.»

Polizisten ausserhalb des Anwaltszimmers

Die Flucht war offenbar möglich, weil der Mann und sein Anwalt während des Gesprächs alleine waren. «Bei anwaltschaftlichen Gesprächen sind normalerweise keine Polizisten anwesend», erklärt Benz. Zwei Beamte seien aber vor dem Befragungsraum postiert gewesen und hätten sofort Alarm ausgelöst. Laut Angaben des Bezirksgerichts Uster waren dem Mann zudem keine Fussfesseln angelegt worden. Warum der 23-Jährige zur Flucht ansetzte und wohin er wollte, kann Kantonspolizeisprecher Benz nicht sagen.

(Tagesanzeiger.ch/Newsnet)